


Die Erde braucht Regen

www.franzdorfer.com

Volksweise



1. Die Er - de braucht Re - gen, und die Er - de braucht Licht,
2. Ei - nen Ast braucht das Vö - ge - lein, und sein Nest drauf zu bau'n,
3. Ein Jün - gling woll - te rei - sen, doch der Ab - schied fiel schwer,



5 und der Him - mel braucht die Ster - ne, wenn die Nacht he - rein bricht.
und der Mensch braucht ein Herz - e - lein, dem er sein's kann ver - traun.
da kam aus der Fer - ne sein Lieb - chen da - her.

4. Sie reicht ihm die Hände,
und weinte so sehr.
Grüß di Gott mein Verliebter,
Wir seh'n uns nimmermehr.

5. Drei Jahre sind verflossen,
und der Jüngling Kehrt zurück.
Da sucht er sein Liebchen,
und er fand nicht sein Glück.

6. Da ging er in Friedhof
und schaut sich umher,
da fand er sein Liebchen,
tief unter der Erd.

7. Dann kniet er sich nieder,
und weinte so sehr.
Er gedenk an ihre Worte,
"wir sehn uns nimmer mehr."